

Am Anfang braucht man manchmal ein bisschen Mut, damit man am Ende glücklich ist

Liebe Frauen der Frauengemeinschaft Altstätten,
lieber Präses Pfarrer Roman Karrer

Wer wäre nicht gerne immer glücklich? Auf Wolke 7 schwebend, mit einer rosaroten Brille. Herrlich! Jeder Tag ein Happy Day – nein nicht der am TV von Röbi Koller dargebotene, sondern unser ganz persönlicher Glückstag. Oftmals braucht es gar nicht so viel, um glücklich zu sein. Wir müssen uns nur mehr auf die Taktik der weisen Frau aus einer Geschichte besinnen.

Die weise Frau verließ ihr Haus nie, ohne vorher eine Handvoll Bohnen einzustecken. Sie nahm die Bohnen mit, um so die schönen Momente des Lebens besser zählen zu können. Für jede Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte – zum Beispiel einen fröhlichen Schwatz auf der Straße, ein köstlich duftendes Brot, einen Moment der Stille, das Lachen eines Menschen, eine Berührung des Herzens, das Zwitschern eines Vogels – für alles, was die Sinne und das Herz erfreut, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es auch zwei oder drei Bohnen, die auf einmal den Platz wechselten. Abends saß die weise Frau zu Hause am Kamin und zählte die Glücksbohnen aus der linken Jackentasche. Sie zelebrierte diese Minuten. So führte sie sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war, und freute sich darüber. Sogar an den Abenden, an denen sie nur eine einzige Bohne zählte, war der Tag für sie ein glücklicher Tag – es hatte sich gelohnt, ihn zu leben.

In diesem Sinne möchte ich die FG - Happy Days vom vergangenen Jahr nochmals Revue passieren lassen.

Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat haben unsere Seniorinnen und Senioren ihren Happy Day beim **SeniorInnenmittag** in einem Altstätter Restaurant. Für viele Frauen und Männer ist dies eine liebgewordene Tradition und meist wird das Datum Monat für Monat dick im Kalender angestrichen. Im **Haus Sonnengarten** wurden die Bewohnenden dienstags und donnerstags mit Besuchen und Jassrunden beglückt. Im **Haus VIVA** feierten jeweils 2 Frauen jeden Monat mit den Geburtstagskindern und im **Haus Blumenfeld** fand

vierteljährlich eine kleine Geburtstagsfeier statt. Bei Kaffee, Kuchen und frohen Liedern verging die Zeit im Flug, ein kleines Präsent rundete den Happy Day ab. Unsere **Seniorinnen über 80**, die noch zu Hause wohnen, haben im September einen feinen Altstätter Honig als Überraschung im Milchkästli vorgefunden, die Frauen über 85 durften sich zudem über einen Besuch bei sich zu Hause freuen. Auch hier kann ich all den engagierten Frauen nur von Herzen danken für ihren Liebesdienst.

Wenn Engel reisen, scheint (fast immer) die Sonne. Bei der **Maiwallfahrt ins Kloster Grimmenstein** „häts gschöttet wie us Gelta“. Das hat unserer Andacht aber keinen Abbruch getan. Beim anschliessenden Sturm auf die Klosterapotheke konnten wir uns gleich auch mit Gegenmitteln für eine allfällige Erkältung eindecken und das vitaminreiche Abendessen hat auch zum allgemeinen Wohlbefinden beigetragen.

Umso schöner und heisser war es am **Ausflug nach Schaffhausen**. Wie froh und dankbar waren die Frauen, dass sie innerhalb der dicken, kühlen Mauern des Munots eine äusserst interessante und mit zahlreichen Anekdoten gespickte Führung erleben durften. Nach dem Mittagessen waren dann eher kühle Schattenplätze oder klimatisierte Einkaufsläden gefragt. Den Abschluss bildeten die Heimfahrt entlang des Bodensees und das Nachtessen im Lindenhof.

Den Anlass **Reben und Wein in Maienfeld** haben wir bewusst an einem Samstag geplant. In der Hoffnung, dass der Papa zu den Kindern schaut, sollten auch jüngere Frauen daran teilnehmen können. Aber die Schnäppchenjagd in Altstätten war wohl verlockender. Für das halbe Dutzend Frauen hat sich die Bahnreise in die Bündner Herrschaft, die interessante Kellerführung und die feine Wein-Degustation gelohnt. Und Platz für das eine oder andere Weinschnäppchen hat es in Rucksack oder Handtasche immer.

Im September sind die **Frauen über 65** ins Appenzellerland gereist. Unsere bewährte Reiseleiterin Lisa hatte einen Besuch bei der GOBA mit anschliessender Degustation geplant. Auch hier war die Auswahl der feinen Produkte im GOBA-Laden viel grösser als der Platz in der Tasche, um all die Freuden nach Hause zu tragen. Die Fahrt ging danach weiter ins Toggenburg, in Brunnandern in der „Schüür“ wartete ein schmackhaftes Abendessen auf die Reisegesellschaft.

Die **Elisabethenmesse** und der anschliessende Imbiss waren im Kloster Maria Hilf geplant. Die Schwestern waren an diesem Tag aber ausser Haus an einer Tagung. Darum haben wir die Messe in die Pfarrkirche und den Imbiss ins Pfarreiheim verlegt. Leider mussten wir in dieser Messe erfahren, dass die Klostersgemeinschaft aufgelöst wird und die Schwestern nach Luzern ins Kloster ziehen. Wir hoffen sehr, dass uns das Klösterli erhalten bleibt und wir dort weiterhin Gottesdienst feiern können.

Trotz relativ mildem Wetter war unser **Klausmarktbeizli** sehr gut besucht. Mehlsuppe, heisser Fleischkäse und Kartoffelsalat wärmten den Magen. Und das grossartige Tortenbuffet liess die Schlemmerherzen höher schlagen. Vielen lieben Dank den Tortenbäckerinnen und den Helfern in Küche und Service. Dank eurem unentgeltlichen Einsatz und den vielen treuen Gästen konnten wir dem Verein helpiS für die Herstellung von Infusionstierchen die grosse Spende von Fr. xxx übergeben.

Eine kleine Auszeit in der oft hektischen Adventszeit haben wir Mitte Dezember angeboten. Mit feinen Drinks und guten Gesprächen haben wir im Eventcafé einen **gemütlichen Adventsabend** verbracht.

Zum **3. Roratezmorge** durften wir nach der Messe fast 90 Personen mit einem feinen Frühstück verwöhnen. Das warme Kerzenlicht, der Duft von heissem Kaffee und frischem Brot verbreiteten eine freudige Adventsstimmung. An den langen Tischen konnten gute Gespräche und das Zusammensein mit lieben Bekannten genossen werden.

Die 6 engagierten Frauen der **Müfterrunde** haben mit viel Herzblut Anlässe für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse organisiert. Kasperli, Besuch bei der Polizei, Osterhasen giessen, Staablueme-Kinderumzug, Familien-Flohmarkt, Laternenumzug: alle Anlässe waren ein toller Erfolg, die Kinder und ihre Mütter einfach nur happy. Der Laternenumzug im November entwickelt sich immer mehr zu einer logistischen Meisterleistung für die Leitungsfrauen. Aber sie haben auch diese Hürde bravourös gemeistert, gebastelt, die Umzugsroute gesichert und Hunderte Wienerli mit Brot verteilt. Ich sage euch von Herzen Danke für euren Einsatz und die tollen Ideen, die ihr umgesetzt habt.

7 ordentliche Vorstandssitzungen, einige Telefonate, Mails und WhatsApp-Nachrichten hatten vor allem eines zum Ziel: Happy Momente, Stunden oder Days für Mitmenschen in allen Lebenssituationen zu gestalten und durchzuführen. Nun können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wir durften spüren, dass unsere Anlässe und Aktionen sehr geschätzt werden. Die Geselligkeit im Verein und die Möglichkeit, ohne weitere Verpflichtung an einem Programmpunkt teilzunehmen, sind vielen Menschen ein Bedürfnis. So wollen wir auch im kommenden Jahr ein breites Angebot für alle Altersgruppen anbieten.

Ein interessantes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Per 31.12.2023 zählt unser Verein **xxx** Mitglieder. **x** Frauen aus unserem Verein sind im Jahr 2023 verstorben. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und Freude.

Und trotz all den positiven Rückmeldungen und schönen Begegnungen hatten wir im Vorstand nicht nur Happy Days. Bereits vor den Sommerferien mussten wir erfahren, dass sich die FG Lüchingen auflösen wird, weil sich keine Frauen mehr für die Vorstandsarbeit finden liessen. Und im Herbst musste die Frauengemeinschaft Heerbrugg ebenfalls ihre Auflösung bekannt geben, weil sie keine Nachfolge für den Vorstand gefunden haben. Wie sieht es in der FG Altstätten aus? Lisa Bruderer hat ihren Rücktritt aus dem Vorstand nach 20 Dienstjahren und Manuela Steiger nach 7 Dienstjahren per HV 2024 bekannt gegeben. Trotz intensiver Suche haben wir bis zur Drucklegung des Jahresberichtes noch keine Nachfolgerinnen gefunden. Wir suchen weiter, auch nach neuen Wegen, um die Verantwortung für das Vereinsleben auf mehr Schultern zu verteilen. Allen Frauen, die sich jetzt vielleicht ein Engagement in unserem Verein überlegen, kann ich nur von Herzen und mit grosser Überzeugung sagen: „Ich durfte im vergangenen Jahr mit euch und dank euch sehr viel Freude erleben. Ich durfte spüren, wie sehr unser Engagement geschätzt wird. Wie gross die Freude war, wenn wir zu verschiedensten Anlässen zusammen kommen konnten. Ich habe das grosse Glück, dass ich 5 engagierte Vorstandsfrauen und einen Präses zur Seite habe, die mir ihr Vertrauen und ihre Unterstützung schenken. Sie übernehmen ihre Aufgaben innerhalb des Vereins mit viel Verantwortungsbewusstsein und

Selbständigkeit. Dafür möchte ich ihnen von Herzen meinen allergrössten Dank aussprechen.

Erfolg ist nichts Endgültiges, Misserfolg ist nicht das Ende. Was zählt ist der Mut zum Weitermachen.

In diesem Sinne wünsche ich euch Allen ein frohes, gefreutes neues Vereinsjahr, gefüllt mit vielen Happy Days

Eure Präsidentin
Margrith Lütolf

